

Linz, am 16. Mai 2014

Umbruch bei Blau Weiß

Die Verträge mit dem aktuellen Trainerteam werden nicht verlängert. Ab Sommer wird Willi Wahlmüller gemeinsam mit seinem Bruder Stefan das Trainerzepter schwingen.

Heute Vormittag wurden die beiden aktuellen Trainer **Marcel Ketelaer** und **Yahya Genc** darüber informiert, dass ihre bis Ende der Saison laufenden Verträge nicht verlängert werden. Der FC Blau Weiß Linz möchte sich aber an dieser Stelle ausdrücklich dafür bedanken, dass sie die Mannschaft letztes Jahr in einer schwierigen Situation übernommen haben und in der Hinrunde trotzdem viele Punkte sammelten.

Dennoch ist es bei den Blau Weißen in zahlreichen Punkten Zeit für einen Umbruch. Nachdem mit **Christian Wascher** bereits der Marketingbereich völlig neu aufgestellt wurde, sollen nun auch in sportlichen Belangen andere und nachhaltige Wege eingeleitet werden. Demnach gibt es auch eine Abkehr von der bisherigen Doppelspitze, wieder hin zu einem echten Cheftrainer mit entsprechenden Kompetenzen.

Diese Rolle wird ab Sommer **Willi Wahlmüller** ausfüllen, der in den letzten fünf Jahren in St. Florian hervorragende Arbeit leistete. Mit einem schmalen Budget, einem Kader ohne Stars und obwohl Jahr für Jahr die besten Spieler abhanden kamen, wurde jede Saison das Maximum aus der Mannschaft herausgeholt. Oftmals als Abstiegskandidat gehandelt, konnten immer wieder sehr gute Platzierungen erreicht werden und zahlreiche junge Spieler wurden entwickelt.

Als fairer Sportsmann galt für Willi Wahlmüller zunächst auch sein Dank seinem jetzigen Ex-Klub: „Ich muss mich bei St. Florian bedanken, es war eine schöne Zeit und ich habe dort die Chance bekommen, mich als Trainer zu entfalten. Ich habe dem Verein viel zu verdanken, aber jetzt ist es an der Zeit den nächsten Schritt zu gehen, denn die Aufgabe bei Blau Weiß ist mehr als reizvoll“.

Nach dem Anruf von Präsident **Hermann Schellmann** musste er auf jeden Fall nicht sehr lange nachdenken: „Einerseits ist Blau Weiß aus meiner persönlichen Vergangenheit ein Herzensklub und viele Jahre habe ich auch wegen meinem Bruder mit dem Klub mitgefiebert. Der FC BW Linz ist aber nach wie vor eine Top-Adresse in Fußball-Oberösterreich und vor allem ein Verein, der etwas erreichen will. So war es für mich logisch, dass ich diesen Weg einschlagen werde, um mich auch als Trainer weiterzuentwickeln und um neue, höher gesteckte Ziele verfolgen zu können.“

Mit Willi wird auch sein Bruder **Stefan Wahlmüller** als Co-Trainer zu den Königsblauen wechseln. Kein neues Gefühl für den ehemalige Blau Weißen, der bereits viele Jahre lang im Donaupark auflief und auch die Kapitänsschleife tragen durfte. Ein Wiedersehen, welches auf beiden Seiten für viel Freude sorgt.